



# JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

## INFORMATIONSBLATT

### Winterdienst auf Gehwegen

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass die Verwendung von Salz im Rahmen des Winterdienstes nicht gestattet ist.

Dazu nachfolgend ein Auszug aus der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen vom 14.06.2013.

#### §4 Winterwartung

(5) Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit entsprechenden Stoffen abzustumpfen. Die Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten. Ihre Verwendung ist nur erlaubt:

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen, z. B. bei Eisregen, in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- b) an gefährlichen Stellen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, bei starkem Gefälle bzw. bei Steigungen oder ähnlichen Gefahrenstellen. Die Empfehlungen des Herstellers, insbesondere Aufwandsmenge und Konzentration sind zu beachten.

Baumscheiben und/oder begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht abgelagert werden.

Ausnahmen davon werden nicht erteilt. Bitte informieren Sie auch die von Ihnen beauftragten Hausmeisterdienste darüber.

### Fußgängerbrücke zum Park bleibt vorerst gesperrt

Die Fußgängerbrücke zum Jössnitzer Park musste kurzfristig für längere Zeit gesperrt werden. Grund dafür sind die maroden Pfeiler, auf der die Brücke steht. Eine Sanierung ist geplant.

### Patenschaften für Blumenschalen im Ort

Bereits im Informationsblatt September 2015 informierten wir darüber, dass die Stadt Plauen an interessierte Bürger Patenschaften für Pflanzschalen in Jössnitz, Röttis und Steinsdorf vergeben möchte. Es hatten sich Einwohner gemeldet, die helfen wollten. Da die wenigen Schalen im Ort mit Bedacht aufgestellt wurden und ein Umsetzen keinen Sinn macht, gestaltet sich das Projekt schwierig, wenn die „Helfer“ nicht in der nahen Umgebung der Pflegeobjekte wohnen. Sinnvoll wäre, wenn sich unmittelbare Anwohner finden würden, z.B. am Park, am Ortseingang Reißiger Straße, an der Grundschule oder am Bahnhof, vor dem Vereinsgebäude.

Es ist auch möglich, sich an der Pflege der Blumenrabatten an Bahnhofstraße und Plauenscher Straße zu beteiligen. Hier sammelt sich teilweise Müll und das Unkraut könnte gelegentlich mit Auftreten aus den Beeten herausgenommen werden.

Daher erfolgt der Aufruf zur Unterstützung für einen sauberen, attraktiven Ort erneut.

Die Mitarbeiter der Ortsverwaltung Jössnitz (03741/521188) und Herr Merkel, Stadtverwaltung Plauen, kommunales Grün(03741/ 2911706) erteilen nähere Auskünfte bzw. nehmen Ihre Bereitschaftserklärung gerne entgegen.

## Blutspende - Aktion 2015

Der nächste Termin zur **Blutspende** ist Mittwoch, 18. Februar 2015, von 16.00 - 19.00 Uhr (Abnahmezeit). Der Blutspendedienst Ost nutzt dazu wie immer den Vereinsraum „Bahnhof“, Jössnitz, Plauensche Straße 3.

Bei uns sind Sie herzlich willkommen!



## Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: [verwaltung-joessnitz@plauen.de](mailto:verwaltung-joessnitz@plauen.de)

Montag: 9.00 – 12.00  
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: nach Vereinbarung

### Müllentsorgungstermine Februar/ März 2015

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet

05. / 19. Februar 2015 05. / 19. März 2015

→ **Papiertonne Altpapier**

Jößnitz - Röttis – Steinsdorf - Oberjößnitz

02. / 16. Februar 2015 02. / 16. März 2015



Restmüllsäcke (1,74€)  
und **Gelbe Säcke**  
erhalten Sie auch  
weiterhin in der  
**Örtlichen  
Verwaltung Jößnitz.**

→ **Bioabfallentsorgung**

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

11. / 25. Februar 11. / 25. März

Oberjößnitz

03. / 17. Februar

03. / 17. März

**Bitte beachten Sie, dass die genannten Termine die 14-tägige Leerung aber auch die 4-wöchentlichen Leerung betreffen. Am Termin der 4-wöchentlichen Leerung wird auch, wer so angemeldet hat, die 14 tägige Leerung durchgeführt.**

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jößnitz / Steinsdorf / Röttis

Oberjößnitz

14-tägig      4-wöchentlich

12.02.15      26.02.15

12.03.15      26.03.15

14-tägig

4-wöchentlich

11.02.15

25.02.15

11.03.15

Für Irrtümer keine Haftung!

→ **Sperrgut- und Kleinschrottsammlung Frühjahr 2015**

05. März, Jößnitz - Parkplatz am Bahnhof - Zeit: von 15.00 – 18.00 Uhr

24. März, Steinsdorf, oberhalb Trafohaus - Zeit: von 15.00 – 18.00 Uhr

16. April, Röttis, Eisenbahnbrücke - Zeit: von 15.00 – 18.00 Uhr



Möchten Sie Sperrmüll außerhalb der Angebotszeiten der Containerstandplätze abgeben, so nutzen Sie bitte das Antragsformular auf Seite 61 des Abfallwegweisers 2015. Damit hat jeder Haushalt 1x im Jahr die Möglichkeit Schrott und Sperrmüll von zu Hause abholen zu lassen.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Abstellen von Sperrgut und Kleinschrott untersagt!!!  
Bitte achten Sie auf Sauberkeit an den Standplätzen!

#### Impressum:

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

**Herausgeber:** Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz **Tel.:** 03741-521188

**Fax:** 03741- 528111 **E-Mail:** [Michael.findeisen@plauen.de](mailto:Michael.findeisen@plauen.de) **Internet:** [www.joessnitz.de](http://www.joessnitz.de)

**Zusammenstellung und Bearbeitung:** Michael Findeisen, Ramona Koch **Druck:** Pauli Werbung und Druck Treuen

**Erscheinung/Bezugspreis:** monatlich/kostenlos **Redaktionsschluss:** 23.d.M.f.d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.



**Der Bücherbus steht am 11. Februar 2015**

von 10.00 - 11.00 Uhr am Pflegeheim „SALUS“ und

von 11.30 - 16.30 Uhr an der Grundschule Jößnitz

**Kontakt:** Kreisbibliothek Vogtlandkreis [www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info](http://www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info)

Tel: 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398 E-Mail: [bibliothek@vogtland-kultur.de](mailto:bibliothek@vogtland-kultur.de)



# Mehr Geld für Pflegebedürftige ab Januar 2015! Seniorenzentrum Salus, Tagespflege Salus und Salus mobil informieren ihre Kunden



Für pflegebedürftige Plauerer und ihre Familien beginnt das neue Jahr mit guten Nachrichten. Die erste Stufe des Pflegestärkungsgesetzes greift ab dem 1. Januar 2015 und beschert Familien, die durch Pflegebedürftigkeit und Demenz von Familienmitgliedern finanziell und persönlich schwer belastet sind, zumindest eine kleine Erleichterung. In Zeiten, in denen allenthalben die Preise steigen, ist das eine wichtige Botschaft der Politik an Betroffene.



Janka Trapp und ihr engagiertes Team von Fachkräften

mehr Spielraum, Leistungen unseres Pflegedienstes auszuwählen und damit ihre Angehörigen ein Stück weit zu entlasten, ohne dass die Familienkasse noch mehr leidet“, so Janka Trapp, Chefin des Fachpflegedienstes Salus mobil – Pflege und Beratung daheim. „Für viele unserer Kunden schafft das ein Stückchen mehr Lebensqualität.“

Nicht nur Kunden von Salus mobil profitieren von den Leistungserhöhungen, auch die Tagespflegegäste der kleinen und familiären Tagespflege Salus in Jöbnitz freuen sich darüber. Obwohl die Tagespflege bereits jetzt zu den günstigen Angeboten in Plauen gehört, heißt das nun, dass

für manchen Gast noch häufigere Besuche möglich sind. Peter Bergmann hat nachgerechnet – sein Vater Günther wird derzeit dreimal in der Woche vom Fahrdienst der Tagespflege Salus zu Hause in Plauen abgeholt und am Nachmittag wieder zurückgebracht. Die Familie hat nun gemeinsam entschieden, dass Günther Bergmann einen Tag mehr in der Woche bei Salus zu Gast sein wird. Für den Senior mit der Pflegestufe 1 ein schöner und ereignisreicher Tag mehr im Kreise anderer Senioren – für Familie Bergmann eine echte Entlastung im täglichen Leben mit einem demenzkranken Familienmitglied.

Noch mehr gute Nachrichten gibt es für Bewohner im Seniorenzentrum Salus – auch sie spüren die Entlastung im neuen Jahr am eigenen Geldbeutel – durch die erhöhte Leistung der Pflegekasse sinkt auch hier der Eigenanteil an den Heimkosten. „Natürlich bleibt bei den umfangreichen Angeboten unseres Hauses alles beim Alten, es wird einfach günstiger für unsere Bewohner“, erklärt die Leiterin des Hauses, Sarah Müller. Viele Betroffene haben zu diesem Thema natürlich Fragen, überdenken ihr Pflegearrangement und rechnen nach, welche Leistungen nun möglich sind. Dabei ist fachkundige Unterstützung eine echte Hilfe.

Die SBW Vogtlandkreis gGmbH bietet dafür eine Pflegeberatung mit einer qualifizierten Pflegeberaterin an, die fachkundig zu den Möglichkeiten berät, die die neuen Leistungen der Kassen mit sich bringen.

**Kostenlose  
Beratungshotline  
0800 112 113 114**



Menschen, die pflegebedürftig oder demenzkrank sind, erhalten ab Januar mehr Leistungen aus der Pflegeversicherung, unabhängig davon, in welcher gesetzlichen Kasse sie versichert sind. „Mit diesem Geld haben Kunden

## Salus zeigt Ihnen die Änderungen ab 01.01.2015 im Überblick:



Pflegestufe	0 mit Demenz	1	1 mit Demenz	2	2 mit Demenz	3	3 mit Demenz
Häusliche Pflege durch Salus mobil (Pflegesachleistungen) im Monat	231 €	468 €	689 €	1.144 €	1.298 €	1.612 €	1.612 €
Zusätzliche Betreuungsleistungen durch Salus mobil	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €
Verhinderungspflege bei Salus mobil im Jahr	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Salus im Jahr	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Tagespflege Salus im Monat	231 €	468 €	689 €	1.144 €	1.298 €	1.612 €	1.612 €
Pflege im Seniorenzentrum Salus im Monat	231 €	1.064 €	1.064 €	1.330 €	1.330 €	1.612 €	1.612 €
Pflegelohn bei eigener Pflege im Monat	123 €	244 €	316 €	458 €	545 €	728 €	728 €

Wir beraten Sie gern unter der kostenlosen Beratungshotline **0800 112 113 114** · SBW Vogtlandkreis gGmbH

# An alle Jößnitzer - ein Aufruf zur Spende für unsere Kinder



Liebe Jößnitzerinnen, liebe Jößnitzer,

FÖRDERVEREIN

Schloß  
Jößnitz  
e.V.

Im Park ist dieses Jahr ein neues Spielgerät für unsere Kinder geplant. Dieses wurde bereits angeschafft und muss jetzt noch



aufgebaut werden, sobald der Frühling dies zulässt. Der Aufbau wird durch den Förderverein Schloß Jößnitz finanziell gefördert- dabei ist **Ihre Hilfe** herzlich willkommen.

Gespendet werden können auch kleine Beträge, gerne stellen wir eine Bescheinigung über Ihre Spende aus (wenn dies gewünscht wird, einfach beim Zweck „Spendenquittung gewünscht“ mit angeben).

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

#### **SPENDENKONTO:**

IBAN: DE07 8704 0000 0491 2390 00  
BIC: COBADEEXXX  
An: Förderverein Schloß Jößnitz  
Zweck: Spielgerät Park Jößnitz

---

Förderverein Schloss Jößnitz e.V.	-	Gerhart-Hauptmannstr. 8	08547 Jößnitz
Christoph Stengel	1. Vorsitzender	Pfarrweg 1	08547 Jößnitz
Aick Müller	Schatzmeister	Schulweg 9	08547 Jößnitz
Abrecht Söllner	2. Vorsitzender	Bahnhofstr. 39	08547 Jößnitz
Michael Findeisen	Schriftführer	Goethestr. 13 B	08547 Jößnitz

---

## Liebe AWO Mitglieder und Freunde!

Zu unserem Seniorentreff laden wir

alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Dienstag, 24. Februar 2015

14.30 Uhr, Seniorentreff im „Bahnhof“  
Jößnitz, Plauensche Straße 3

Wir freuen uns auf euern Besuch!

Vorstand Rauh

---



# Ein toller Ausflug auf den Aschberg

**Wann:** 10.12.-11.12.2014

**Wer:** Klasse 2a und 2b

**Wohin:** Jugendherberge Klingenthal



## Das haben wir erlebt:

- Tierparkbesuch
- Rodeln
- Plätzchen backen
- Lagerfeuer
- Der Weihnachtsmann war da
- Wichtelspiel
- Weihnachtsausstellung



Plätzchen



## Das hat uns am besten gefallen:

Besonders schön fand ich den Tierpark. Dort gab es Ponys, lustige Wildschweine, Bären und noch viele andere Tiere. *(Amanda)*

Mir hat das Rodeln am besten gefallen, denn wir konnten den Berg sehr weit runter rutschen. *(Fiona)*

Das Lagerfeuer fand ich richtig toll, denn da gab es Marchmallows zu essen. Das werde ich nicht so schnell vergessen. *(Nina)*

Die Kinder der Klasse 2a

*Gestaltung und Text: Amanda Sommer, Fiona Werner, Nina Reinhold*



Vor der Pyramide in Klingenthal



Juhu, es schneit...



Bahn frei, Kartoffelbrei ...



Los, lass uns rodeln gehen!



In der Weihnachtsbäckerei



Besuch vom Weihnachtsmann



Im Tierpark Klingenthal



Beim Frühstück

# Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

am 31.01.2015 verabschiede ich mich als Ihre Kundenberaterin der Geschäftsstelle Jößnitz.

Ich bedanke mich herzlich für die schöne Zeit, die angenehme Zusammenarbeit und Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Ab dem 01.02.2015 steht Ihnen als persönliche Ansprechpartnerin in allen Finanzfragen Frau Sabrina Groß zur Verfügung.

Für persönliche Beratungen ist Frau Groß jeden Donnerstag für Sie vor Ort. Zudem haben Sie die Möglichkeit montags bis freitags von 08:00 bis 20:00 Uhr Ihren individuellen Beratungstermin zu vereinbaren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und beste Gesundheit für die Zukunft!

Ihre Susann Reinhold

---



**Ich bin gern für Sie da.**

Sabrina Groß  
Bahnhofstraße 61  
08523 Plauen  
Telefon (03741) 123-6607  
Telefax (03741) 123-97-6607

[sabrina.gross@sparkasse-vogtland.de](mailto:sabrina.gross@sparkasse-vogtland.de)



 **Sparkasse  
Vogtland**



# Die Kirche im Dorf

Februar 2015

Monatsspruch:

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.  
*Römer 1,16 (Einheitsübersetzung)*

Liebe Gemeinde!

Im Jahre 1930 war dieses Wort die Jahreslosung. Damals war es schon für die christliche Gemeinde eine besondere Herausforderung, sich des Evangeliums nicht zu schämen - oder auch bereits zur Zeit des Apostels Paulus.

Weil Paulus von der Kraft des Evangeliums zutiefst überzeugt ist, schämt er sich auch nicht, das Evangelium zu verkündigen. Denn: Das Evangelium macht die Menschen glücklich, ja selig. Davon ist er überzeugt. Darum muss das Evangelium unter die Leute. Damals wie heute.

Menschen, die sich des Evangeliums nicht schämen setzen sich z.B. für das Recht auf Leben ein – am Anfang und am Ende des Lebens. Aber werden sie gehört? Oder sie setzen sich für die Bewahrung der Schöpfung ein und begründen das mit dem Auftrag, den Gott schon am Anfang den Menschen gegeben hat: Bebaut die Erde und bewahrt sie. Aber werden diese Menschen gehört?

Man sagt, noch zu keiner Zeit sei die Verfolgung der Christen auf der Erde so groß gewesen wie in unserer. Müssten wir nicht um der Menschen willen, denen das Christsein schwer gemacht wird, ein offenes Bekenntnis pflegen? Paulus gibt ja auch die Begründung: Ihr braucht euch nicht zu schämen - trotz mancher Karikatur, die das Christsein verspottet. Das Evangelium ist schließlich die Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Sich des Evangeliums nicht zu schämen, heißt aber auch: Geht in die Öffentlichkeit damit. Verkriecht euch nicht hinter Kirchenmauern. Deshalb feiern wir gern mal außerhalb unserer Kirchen Gottesdienst – z. B. im Hasengrund. Egal, wie man es auch nennt, der Auftrag Jesu bleibt: Gehet hin in alle Welt. Jesus will, dass alle gerettet werden. Und uns braucht er dazu, damit das geschieht.

Mit herzlichen  
Segenswünschen  
grüßt  
Ihre Pfarrerin  
Beatrice Rummel.



## Rückblick: Heiligabend und Festival der Krippenspiele



Maria ist von Josefs Verwandtschaft enttäuscht. Nicht mal dort können sie übernachten. Einer



der Sternforscher verdient sein Geld im Rundfunkstudio.

Auf diese Weise erfahren alle Hörer von dem besonderen Stern. Am Ende trafen sich alle an der Krippe wieder. Arme wie Reiche berührte die Geburt von Gottes Sohn.



## Gemeinsamer Konfirmandentag am 17.1.2015

Der Tag begann im Paulushaus mit einer Andacht. Sie stellte die 10 Gebote in den Mittelpunkt – vor allem den Grund, weshalb Gott den Menschen die 10 Gebote gegeben hat: **Ich bin der Herr, dein Gott! Ich habe dich befreit!** (2. Mose 20,1)



Gott gibt die 10 Gebote, damit die Menschen das Geschenk der Freiheit bewahren. Die 10 Gebote schützen die Beziehung der Menschen zu Gott (1. Tafel der Gebote 1-4) und zu ihren Mitmenschen (2. Tafel der Gebote 5-10).



34 Konfirmanden arbeiteten sich durch die 10 Gebote.



Am Ende erhielten die Konfirmanden einen Zollstock, den es zu beschriften galt: Für jedes Gebot 20 cm des Zollstocks.



Als übrigens mal auf einer Baustelle die Länge von Balken ermittelt wurde, fehlte bei dem Zollstock nur ein Teiglied – keiner hatte es bemerkt. Als dann die Balken geliefert wurden, waren sie alle zu kurz.

So ist es auch mit den 10 Geboten. Wenn wir zu nachlässig sind, mit dem einem oder anderen Gebot, dann stimmt der gesamte Maßstab nicht mehr, der unserem Leben zugrunde liegt. Es wird immer „verfälschter“ – „frei“ fühlt man sich dabei nicht. Deshalb wurde dann auch noch mal der Grund der 10 Gebote in Kurzform auf den zusammengeklappten Zollstock geschrieben. **Ich bin der Herr, dein Gott! Ich habe dich befreit!** Um sich die 10 Gebote zu merken reichen 10 Finger an unseren Händen. Auf die Frage nach dem höchsten Gebot hatte Jesus etwa 1500 Jahre später die 10 Gebote im Doppelgebot der Liebe zusammengefasst: **Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst!** Um sich zu merken, wie wir unsere Beziehungen leben sollen, reichen unsere zwei Hände – zu diesen wiederum gehören 10 Finger.

An dem Zusammenhang der 10 Gebote und ihrer Zusammenfassung im Doppelgebot der Liebe lässt sich die Bedeutung des Begriffs „jüdisch-christliches Abendland“ erklären. Ein Leben in Verantwortung vor Gott und der Welt ist der Leitgedanke der Präambel unseres Grundgesetzes: *Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.*



## Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

**Sonntag 8.2.15** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst  
Sexagesimae **Jößnitz** m. Kindergottesdienst

**Sonntag 15.2.15** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst  
Estomihi **Steinsdorf**

**Sonntag, 22.2.15** 10.00 Uhr Gottesdienst 1 x anders  
Invokavit **Jößnitz** für Jung und Alt im Hasengrund + Mittag

**Sonntag 1.3.15** 9.00 Uhr Predigtgottesdienst  
Reminiszere **Steinsdorf**  
10.00 Uhr Predigtgottesdienst  
**Jößnitz** mit Kindergottesdienst

**Sonntag** **8.3.15** 10.00 Uhr m. Hl. Abendmahl  
Okuli **Jößnitz** mit Kindergottesdienst



**Freitag, 6. März 2015** **10.00 Uhr** **Lutherkirche, Plauen**  
**19.00 Uhr** **Versöhnungskirche, Plauen**

**Weltgebetstag der Frauen** - **Frauen der Bahamas laden ein**  
**Thema: „Begreift ihr meine Liebe“**

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

### Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis - Jößnitz dienstags 16.00 Uhr Pfarrhaus  
Kinderkreis – nach Absprache nachmittags im Bürgerhaus Steinsdorf  
Christenlehre donnerstags 16.00 Uhr 2. - 4. Kl. Pfarrhaus  
17.00 Uhr 5. - 6. Kl. Pfarrhaus  
Konfirmandentag: 28.2. – Beginn 10.00 Uhr in der Kirche Jößnitz, Ende 15.00 Uhr Pfarrhaus  
Junge Gemeinde nach Absprache Pfarrhaus  
Frauenkreis: Dienstag, 24.2. Frau Reichel – Weltgebetstag der Frauen, 19.30 Uhr Pfarrhaus  
Seniorenheim Salus Dienstag, 3.2. 10.30 Uhr Robert - Kochstr. 1  
Seniorenkreis „Vitales Wohnen“ Dienstag, 24.2. 10.30 Uhr Bahnhofstr. 1  
Bibelstunde Röttis Dienstag, 3.3. 19.00 Uhr Pfaffenmühle  
Bibelstunde Steinsdorf Mittwoch 4.3. 19.00 Uhr Gasthof zum Hirschen  
Erwachsenenkreis letzter Montag im Monat 20.00 Uhr Pfarrhaus  
Unser **Projektchor** lädt ein, um den GD 1 x anders am 22.2. vorzubereiten. Wer mitsingen will, trifft sich donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Heinrich – Heine - Str. 2) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.00 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

### **Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf**

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: [kj.joessnitz@evlks.de](mailto:kj.joessnitz@evlks.de);  
Homepage: [www.kirche-joessnitz.de](http://www.kirche-joessnitz.de) oder [www.kirche-steinsdorf.de](http://www.kirche-steinsdorf.de)

**Pfarrerin Rummel** (Pfarrbüro): Di: 8.00 – 9.30 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33  
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774  
in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: [pfn.rummel@web.de](mailto:pfn.rummel@web.de)  
**Frau Schuster - Verwaltung:** Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33  
**Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:** 03741 / 52 84 03

**Kinderbibeltage in Jöbnitz vom 18.-22.2.15**

Kinder von 5 – 12 Jahren sind herzlich von 10.00 – 16.00 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen.

**Teiln.Beitrag:** pro Tag (außer So) 4,-€ für Essen u. Basteln – **praktische Kleidung!!!**

**Anmeldeschluss spätestens am 16.2.2015 im Pfarramt Jöbnitz (ggf. Briefkasten)**

Ich melde mein/e Kind/er an:  
Name, Vorname(n) + Alter: \_\_\_\_\_

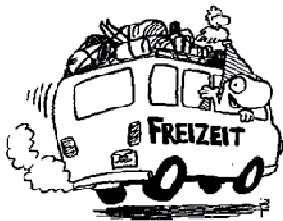
Anschrift: \_\_\_\_\_

zu den Kinderbibeltagen an am:  
18.2.\_\_\_\_/ 19.2.\_\_\_\_/ 20.2.\_\_\_\_/ 21.2.\_\_\_\_/

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Herzliche Einladung zur gemeinsamen Wochenendrüstzeit:**



Für **Konfirmanden und Jugendliche** unserer vier Schwestergemeinden in Limbach/Vogtl. vom **20. -22. März 2015**

**An- und Abreise individuell**

Beginn: 20.3.15 um 17.00 Uhr

Ende: 22.3.15 ca. 13.00 Uhr

Kosten: 35,- €

✂.....✂

Meine Tochter/mein Sohn nimmt am Jugend- und Konfi-Wochenende vom 20.03.-22.03.15 in Limbach teil.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Ich kann am 20.03. nach Limbach fahren und insgesamt ..... Personen mitnehmen.

Ich kann Euch am 22.03. von Limbach abholen und insgesamt ..... Personen mitnehmen.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift eines Elternteils)

**Taufen in Steinsdorf**

Am 2. Sonntag nach Epiphania empfingen Alexander Schmehl und Wilhelmine Meischner die Heilige Taufe. Die Steinsdorfer Kirche war fast so voll, wie zu Weihnachten.



Frank Enders und Dietrich Moosdorf begleiteten ein Tauflied mit ihren Instrumenten:

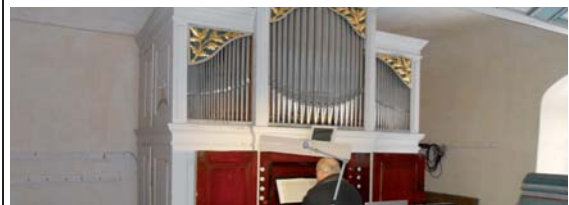
*Refrain: „Gott sagt uns immer wieder, dass man’s nie vergisst, wo wir gehen, wo wir stehn, dass er bei uns ist.“*

1. Tag und Nacht, Nacht und Tag, Gott ist uns so nah. Früh am Morgen, spät am Abend, immer ist er da.
2. Das macht Mut und gibt Trost: Gott ist uns so nah. Was kann uns denn noch erschrecken? Immer ist er da.
3. Wo wir sind, was wir tun, Gott ist uns so nah. Er lässt uns niemals alleine. Immer ist er da.
4. Lacht und singt, tanzt und springt. Gott ist uns so nah, Sagt es weiter allen Leuten: Immer ist er da.
5. Schaut euch an! Denkt daran: Gott ist uns so nah. Mag die Welt sich weiterdrehen, immer ist er da.

Text: Rolf Kreuzer, Melodie Peter Janssen

**Herzlichen Dank für weitere Orgelspenden:**

**Sie betragen bis zum 23.1.15 4.448,- €.**



Kirchgemeinde Steinsdorf:  
BIC  
GENODED1DKD  
IBAN  
DE61 3506 0190 1695 3000 14